



Antragsrichtlinien Research Competition Mozarteum (RCM)

1. Allgemeines

1.1. Programmziel

Das Ziel ist die Einreichung von thematisch klar abgegrenzten Forschungsvorhaben von hoher wissenschaftlicher oder künstlerisch-wissenschaftlicher Qualität. Alle Einreichungen werden international von dem für die **Research Competition Mozarteum (RCM)** eingesetzten Expertenpanel begutachtet. Die Einreichenden erhalten mündliches und schriftliches Feedback.

Die besten drei Projekte werden prämiert (1. Preis: € 1000; 2. und 3. Preis: € 500). Alle geeigneten Projekte werden (nach Überarbeitung) zur Einreichung bei passenden Förderungsstellen (FWF, FFG, Land oder Stadt Salzburg, Horizon 2020/Europe etc.) vorgeschlagen.

Wichtig: die eingereichten Projekte können nicht durch die RCM gefördert werden. Die RCM gibt zu jedem eingereichten Projekt fachkundiges und professionelles Feedback von Peers und stärkt es auf diese Weise für eine zukünftige Drittmittelinreichung.

Die Ausschreibung findet erstmals im Sommer 2019 und voraussichtlich wieder im Sommer 2020 statt. Antragsberechtigt sind künstlerisch, wissenschaftlich und künstlerisch-wissenschaftlich tätige Personen der Universität Mozarteum inklusive fortgeschrittener Studierender.

1.2. Art der Forschungsvorhaben

Thematisch klar abgegrenzte, hinsichtlich der Ziele und der Methodik beschriebene, zeitlich begrenzte (max. 48 Monate) wissenschaftliche oder künstlerisch-wissenschaftliche Projekte. Der Antrag ist auf Englisch zu verfassen. Ein möglichst realistisch budgetiertes Projekt erhöht die Erfolgchancen bei der Research Competition Mozarteum und ist eine exzellente Vorarbeit für eine spätere Drittmittelinreichung.

2. Inhalt und Form des Antrags

2.1. Verpflichtende Bestandteile des Antrags

Ein vollständiger Antrag muss folgende Teile beinhalten:

- 1) **Abstract** auf **Englisch** (max. 1000 Zeichen)
- 2) **Projektbeschreibung** auf max. 5 Seiten auf **Englisch** (exkl. Inhaltsverzeichnis, aber inkl. Abbildungen etc.)
- 3) kurze **Begründung** der beantragten **Kosten**
- 4) **Verzeichnis** der **im Antrag zitierten Literatur** auf max. 1 Seite

- 5) **Lebensläufe** und Darstellung der bisherigen künstlerischen, wissenschaftlichen oder künstlerisch-wissenschaftlichen Leistungen der/des Projektleiters/in sowie von max. drei weiteren Projektbeteiligten **inkl. Publikationsliste** der letzten 5 Jahre unterteilt in *peer-reviewed* und *non peer-reviewed* (max. 3 Seiten pro Person).
- 6) **Antragsformular**

Die Anträge sind als PDF einzureichen, wobei Abstract (1) und Antragsformular (6) jeweils als ein PDF einzureichen sind. Es wird gebeten, die Teile 2) bis 5) ebenfalls **in ein PDF** zusammenzufassen.

2.2. Formvorgaben (allgemein)

2.2.1. Antragssprache

Um die Begutachtung durch das internationale RCM Panel zu gewährleisten, sind die Anträge, wie bei den meisten Förderungsgebern üblich, in englischer Sprache einzureichen – fakultativ kann eine Version in Deutsch beigefügt werden.

2.2.2. Formatierung

Der Fließtext der Projektbeschreibung und der Anhänge sind in Schriftgröße 11 pt mit Zeilenabstand 15–20 pt und Seitenrändern von mindestens 2 cm zu verfassen.

Die Wahl der Zitierkonventionen muss innerhalb des Antrags einheitlich umgesetzt werden. Falls vorhanden, soll für die zitierte Literatur entweder eine [DOI-Adresse](#) oder ein anderer [Persistent Identifier](#) angegeben werden.

2.2.3. Antragstellung

Die Bewerbung muss innerhalb des Calls an das Forschungsmanagement via research.competition@moz.ac.at durchgeführt werden.

2.3. Formvorgaben (im Speziellen)

Checkliste: verpflichtende Bestandteile des Antrags

- Abstract
- Projektbeschreibung
- Kurze Kostenaufstellung
- Literaturverzeichnis
- Lebenslauf bzw. -läufe
- Antragsformular

2.3.1. Abstract

Das Abstract beschreibt mit max. 1000 Zeichen den Forschungskontext, die Forschungsfragen und Ziele, die gewählte/n Methode/n und den Innovationsgehalt des Vorhabens.

2.3.2. Die Projektbeschreibung

Die Projektbeschreibung muss innerhalb von max. 5 Seiten auf folgende Aspekte eingehen:

- klar umrissene Ziele des Projekts und Fragestellung(en)
- Beschreibung des zu erwartenden Neuheits- bzw. Innovationsgrades
- Bezug zum einschlägigen internationalen Stand der Forschung
- Methodik
- beabsichtigte Kooperationen im Rahmen des geplanten Projekts sind in der Projektbeschreibung zu erläutern. (Personen; Gegenstand der Kooperation)
- Arbeits- und Zeitplanung
- (Künstlerisch)-wissenschaftliche Qualifikation der Projektbeteiligten bezogen auf das Vorhaben.

2.3.3. Kurze Kostenaufstellung

- Angaben zur Forschungsstätte: Vorhandenes (nicht im Antrag budgetiertes) Personal und vorhandene Infrastruktur
- Begründungen für das **beantragte Personal** (Art der beantragten Stelle(n), Beschäftigungsausmaß und Dauer. Zu beantragen ist jenes Personal, das für die Durchführung des Projekts benötigt und eingesetzt wird. Zur Berechnung der Personalkosten soll zur Vergleichbarkeit das aktuelle Gehaltsschema des FWF („[Personalkostensätze bzw. Gehälter](#)“) verwendet werden.
- Begründungen für **Gerätekosten**. Beantragbar sind ausschließlich Geräte, die spezifisch für das Projekt notwendig und nicht Teil der Infrastruktur der Forschungsstätte sind.
- Begründungen für **Materialkosten**. Unter den Begriff „Material“ fallen Verbrauchsmaterialien und Kleingeräte (einzeln unter 400 EUR inkl. USt). Die Berechnung der beantragten projektspezifischen Materialkosten ist anhand der Zeit- und Arbeitspläne zu begründen.
- Begründungen für **Reisekosten**. Die Projektbeschreibung muss einen Reiseplan enthalten der, dargelegt, welche Personen, wozu, für wie lange und wohin reisen sollen

und welche Kosten dies verursachen wird. Auf Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit ist Wert zu legen. Die Berechnung der Reise- und Aufenthaltskosten möglichst realistisch und Tages- und Nachtsätze bitte gemäß folgendem [Dokument](#).

2.3.4. Literaturverzeichnis

- Verzeichnis der im Antrag zitierten Literatur („References“) auf max. 1 Seite

2.3.5. Lebenslauf/-läufe

Die (künstlerisch-)wissenschaftlichen Lebensläufe und Leistungen (Projektleitung sowie max. 3 weitere Projektbeteiligte) inkl. Publikationsliste/n sind auf insgesamt max. 3 Seiten pro Person darzustellen und sollen enthalten:

- Angaben zur Person, Adresse der Forschungsstätte und zu relevanten Webseiten.
- Auflistung des künstlerisch-wissenschaftlichen Werdegangs und der bisherigen Positionen
- Verzeichnis der maximal 10 wichtigsten veröffentlichten bzw. akzeptierten Publikationen oder Werke unterteilt in a) Publikationen *peer-reviewed* und b) Publikationen *non peer-reviewed*.
- Weitere künstlerische, wissenschaftliche und/oder künstlerisch-wissenschaftliche Leistungen

3. Bearbeitung des Antrags und Entscheidung

In der Abteilung Forschungsmanagement wird eine formale Prüfung der Anträge vorgenommen, die zeitgerecht eingereicht wurden.

Nach der formalen Prüfung werden die Anträge bei einer Sitzung des internationalen Fachpanels Ende Oktober inhaltlich eingesehen und nach Fachdisziplinen innerhalb der Expertinnen und Experten zur Begutachtung aufgeteilt. Bis Anfang Dezember werden von den Mitgliedern des Expertenpanels für jeden Antrag Fachgutachten erstellt. Bei einer weiteren Sitzung des Fachpanels Anfang Dezember werden die drei besten Projekte ermittelt und verkündet. Zusätzlich gibt das Fachpanel zu diesem Zeitpunkt über die schriftlichen Gutachten hinaus den einzelnen Antragstellern mündlich Feedback und Tipps für eine zukünftige Einreichung.

Die Richtlinien der Österreichischen Agentur für wissenschaftliche Integrität (ÖAWI) zur [guten wissenschaftlichen Praxis](#) sind bei Antragsstellung einzuhalten.